

Hörgeräte - nicht zum Ausprobieren herumreichen

Eben komme ich von meinen Lieblings-Eiscafé zurück. Ich hatte mich lieber rein gesetzt, draußen war es mir bei 38°C zu warm.

Zwei Tische weiter sitzt eine korpulente Dame und unterhält sich mit zwei Freundinnen. Alle drei sind so um die 70.

Welcher Arzt ist besser? Nimmst Du auch diese Tabletten? Willst Du mal mein Hörgerät hören?

Wie bitte?

Da nimmt die korpulente Dame tatsächlich eines ihrer Hörgeräte heraus und reicht es herum. Die anderen Damen nehmen es sogar, stecken sich die [Otoplastik](#) irgendwie ins Ohr und lauschen angestrengt. Dann bestätigen sie, wie toll das neue Gerät ist.

Von welcher Firma es ist, konnte die Dame nicht sagen, nur dass das Paar 3.000 € gekostet hat.

Also: Das geht nicht! Sie können ein Hörgerät vorzeigen, um den Betrachtern klarzumachen, wie klein oder wie schön es ist. Sie können beschreiben, wie gut es klingt. Sie können anhand der App oder der Taster zeigen, wie einfach die Bedienung ist.

Aber man kann einem anderen nicht sein Hörgerät ins Ohr stöpseln.

Das Hörgerät ist doch genau auf seinen Träger abgestimmt. Da steckt viel Wissen um den Hörverlust der betreffenden Person drin.

Ein Hörgerät, mit dem Sie gut hören, kann sich im Ohr einer anderen Person ganz fürchterlich anhören.

Mal abgesehen vom hygienischen Aspekt. Wir predigen immer, dass Cerumen (Ohrenschmalz) kein Schmutz ist. Aber den Ohrenschmalz, oder Anhaftungen davon, von anderen Personen möchte man dann doch nicht im Ohr haben.

Außerdem: Die Hörgeräte haben maßgefertigte [Otoplastiken](#). Diese passen nicht in fremde Ohren.

Wenn Sie von Ihren Hörgeräten begeistert sind, dann nehmen Sie Ihre Freunde oder Freundinnen einfach mit zu Ihrem [Hörakustiker](#). Wenn Sie das vorher absprechen, da bin ich sicher, gibt's Kaffee für alle. Und dann können Sie in fröhlicher Runde mal alles ausprobieren. So kann jede(r) die verschiedensten Geräte testen und bekommt noch kostenlos einen Hörtest. Das macht wirklich richtig Spaß und bringt allen was.



Bild: [rawpixel](#) / Pixabay